



Adressbuch
VON
- Köln -
und Umgegend
1913

Greven's Kölner Adressbuch
Hrsg. von
Ant. Carl Greven

Zur Geschichte der Stadt Köln 1911—1912.

1911 Oktober—Dezember.

Witterungsbericht.

	Okt.	Nov.	Dez.
Höchste Temperatur in °C	18,7	17,0	10,0
Niedrigste " " "	0,8	-1,0	1,0
Mittlere " " "	10,7	7,1	6,0
Höchster Luftdruck in " mm	767,7	767,6	764,0
Niedrigster " " "	741,2	729,9	739,6
Mittlerer " " "	755,3	752,1	753,4
Zahl der heitern Tage	7	—	—
Zahl der Tage mit Niederschlägen ..	13	14	22
Wasserstand des Rheines (R. W.) in mm			
höchster	1,41	2,62	4,80
niedrigster	0,73	0,73	1,10
mittlerer	1,02	1,23	2,23

Schenkungen und Vermächtnisse. Die Stadt erwarb Ende November vom Geh. Hofrat Seeger in Berlin dessen Leib- = Sammlung, die im Oktober und November im Museum Wallraf-Richartz ausgestellt war. Die Sammlung besteht aus 22 Gemälden, 2 Entwürfen und 13 Zeichnungen, insgesamt aus 37 Werken und ist in einem besonderen Saale des Museums untergebracht. Der Kaufpreis beträgt 1 050 000 Mk. Die Erwerbung der Sammlung wurde der Stadt ermöglicht durch hochherzige Schenkungen kunstsinziger Bürger im Betrage von 336 000 Mk.; und zwar stifteten: Kommerzienrat Fritz Vorster und Geh. Kommerzienrat Jul. Vorster zus. 50 000 Mk., Kaufmann Leonhard Ties 25 000 Mk., Fabrikant Max Charlier, Geh. Justizrat Rob. Esser, Geh. Kommerzienrat Max von Guilleaume, Kommerzienrat Louis Dagen, Geh. Kommerzienrat Heidemann, Kommerzienrat Albert Heimann zus. 130 000 Mk.; Fabrik. Alfred S. Schütte, Kommerzienrat Moriz Seligmann je 20 000 Mk.; Geh. Kommerzienrat Camphausen, Frau August Joest, Fabrikant Adolf Lindgenz, Generalkonsul Frhr. Albert von Dppenheim, Gutsbesitzer Robert Beil, Kommerzienrat Dr. Richard Schuisler, Baudirektor Streffer je 10 000 Mk.; Frau Baudirektor Ernst Königs 5000 Mk.; Frä. Hedwig Gudemann 3000 Mk.; Rittergutsbesitzer Paul von Andrae 2000 Mk.; Verleger Franz K. und Robert Bacher, Fabrikant Max Clouth, Bankier C. Th. Deichmann, Stadtv. Justizrat Josef Krings, Fabrikbesitzer Gottlieb von Laugen, Kommerzienrat Karl Leverkus sen., Gutsbesitzer Josef Pauli, Stadtv. Dr. Gustav von Mallinckrodt, Landgerichtsrat a. D. Paul Schnigler, Konsul Heinrich von Stein, Regierungsassessor Dr. Hans von Stein je 1000 Mk. — Es schenken ferner: Die Kinder der Eheleute Kommerzienrat Valentin Weiser, Frau Josef Mayer, Frau Dr. Karl Joest und Max Weiser, im Andenken an ihre kürzlich verstorbene Mutter, 20 000 Mk. dem Wöchnerinnen-Asyl bei Einweihung des Neubaus an der Altbürgerstraße 5. Dez. — Gönner und Freunde, sowie der Verein für das Rautenstrauch-Joest-Museum diesem Museum den Rest einer sibirischen Sammlung, welche die Stadt angekauft hatte, zum Betrage von zus. 12 860 Mk. — Konsilente Karl Peters und Paul Reisenberg je 3500 Mk. für plastische Schmuckwerke auf dem Kinderplatz am Deutschen Ring. — † Frä. Anna Haas zu Ehrenbreitstein 1500 Mk. für die Pöller Armen.

Wohltätigkeit, Volkswohl und Sozialpolitisches. Städtische Fürsorge für Lungenkranke. Verwendet wurden 1910 85 845 Mk. zur Bekämpfung der Tuberkulose; davon stammten 6131 Mk. von Vereinen und Privaten. In geeigneten Stellen sollen Wohnhäuser für Lungenkranke gebaut werden. — Vaterländischer Frauenverein. Das Genesungsheim Wilhelm-Auguste-Viktoria wurde 1911 von 345 Personen besucht; nur 21 wurden als nicht vollständig erwerbsfähig entlassen. — Verein für Volkswohl 1911. Die Bilanz schließt ab mit 152 581 Mk. Verabreicht wurden u. A. in den Anstalten Mathias-, Marzellen- und Annosstraße 122 513 Mittagessen, 53 624 Abendessen, 173 527 Suppen, 139 074 Portionen Kartoffeln mit Gemüse oder Sauce, ca. 52 000 l Milch. Bedürftige Schulkinder wurden in gewohnter Weise unterstützt. Im Winter 1910/11 wurden 67 470 Kindern Bonbons eingekauft, 1911: 58 613. — Wohltätigkeitsverein Meisterschaft. 1790 Mitglieder. Die Maximalsumme der Darlehen wurde von 300 auf 500 Mk. erhöht. — Wohltätigkeitsverein Philantropia, insbesondere zur Unterstützung von Lehrlingen und Handwerksmeistern. Die Zahl der bei verschiedenen Meistern unterbrachten Lehrlinge betrug am 1. Januar 69; neu aufgenommen

wurden 15; es schieden aus 28. 3 384 Mk. Einnahmen. — Zigaretten- = abschneittsammlerverein zur Unterstützung armer Kinder. 1204 Mitglieder. 558 Kinder, darunter 161 Episkommunikanten und Konfirmanden, sowie 23 Ferienkolonisten wurden mit Schuhwerk, Strümpfen und Hemden unterstützt; 175 Schüllinge wurden zu Weihnachten beschenkt. 6270 Mk. Ausgaben. Während seines 31jährigen Bestehens hat der Verein für 14 643 Kinder 127 714 Mk. ausgegeben. — Wohltätigkeitsverein Köln-Nord hat binnen 4 Jahren zur Unterstützung von Armen 20 000 Mk. aufgebracht. — Wohltätigkeitsverein Köln-Nippes verabreichte im Berichtsjahre 726 Brote und 615 Btr. Britetis. — Die Stammtisch- = gesellschaft Schenk's ma was besuchte zu Weihnachten 100 Kindern Kleidungsstücke usw. im Werte von 3000 Mk. In den 8 Jahren seiner Tätigkeit hat der Stammtisch 17 000 Mk. aufgewandt. — Vinzenzverein. 40 Pfarrkonferenzen. Zur Gründung einer Vinzenz- = und einer Elisabethen-Konferenz in Hülstfeld stellte Regierungsbaumeister Krings 1600 Mk. zur Verfügung; außerdem 400 Mk. für die Jugendkonferenzen. Der Konferenz St. Pantaleon ging eine besondere Spende von 5000 Mk. zu, der von St. Jakob eine solche von 500 Mk. vom † Pfarrer Bausch. Unterstützt wurden 1911 631 Familien. 62211 Mk. Einnahmen, 45 029 Mk. Ausgaben. Die Obdachlosenfürsorge wurde dem Asylverein S. m. b. H. übertragen, der unter Beteiligung der Stadt interprofessionell umgestaltet wurde und das von dem Vinzenzverein eingerichtete Asyl an der Silbstraße übernahm. Das Regiskomitee zur Regelung wilder Ehen bearbeitete 180 Fälle, die Konferenz für Strafgefangene und Arbeitslose 168. Der Konferenz für geistig zurückgebliebene Knaben unterstanden 214 Knaben. Für 85 Jugendliche wurde die Hilfe der Sonderkonferenz verlangt. 2750 Mk. Ausgaben. — Wöchnerinnen- = Asylverein. 1911 fanden 746 Frauen Aufnahme; seit Eröffnung der Anstalt am 23. Aug. 1889 9992 Frauen, die von 10 116 Kindern entbunden wurden. Das Asyl hat im Berichtsjahre keine der aufgenommenen Frauen durch den Tod verloren. Am 5. Dez. wurde die aus Geschenken der Vereinsmitglieder errichtete neue Anstalt an der Altbürgerstraße bezogen. — Der Verein für Kinderhorte im südlichen Stadtteil errichtete einen 6. Hort für Knaben in der Schule an der Doreleystraße. — Seraphisches Liebeswerk, das sich zur Aufgabe stellt, gefährdete Kinder einem geordneten Berufe zuzuführen und ihnen eine gute Erziehung angedeihen zu lassen. Zentralfstelle: Kloster Maria-Hilf, Rolandstraße. Verpflegt wurden 180 Kinder. 13 254 Mk. Mitgliederbeiträge; 13 916 Mk. Ausgaben. — Verein weiblicher Angestellten. 1172 ordentliche, 217 außerordentliche Mitglieder. Die Auskunftsstelle für Frauenberufe wurde in 466 Fällen in Anspruch genommen. 31 099 Mk. Einnahmen standen 30 990 Mk. Ausgaben gegenüber. Die Krankenkasse zählte 460 Mitglieder, 14 316 Mk. Ausgaben. — Verband kaufmännischer Gehilfinnen und Beamten. 1074 ordentliche, 397 außerordentliche Mitglieder. Einnahmen der Sparkasse 31. Dez. 64 192 Mk. 385 Stellensuchenbe, 442 Waisen; 138 Vermittlungen. 22 092 Mk. Ausgaben. — Frauen-Fortbildungsverein. Die von dem Verein gearärdeten Schulen erfreuen sich regen Besuches. Ausgaben des Vereins 5351 Mk., der hauswirtschaftlichen Schule 13 239 Mk., der kaufmännischen Schule 14 685 Mk., der Koch- und Haushaltungsschule 12 222 Mk. Vermögen des Vereins 31. Dez. 15 231 Mk., der Kochschule 44 609 Mk. — Dem Verband Kölnener Frauenvereine traten 6 weitere Vereine bei, so daß er jetzt 15 Vereine umfaßt. — Die Arbeiter- = Ansiedelung Wilhelmstraße wurde am 8. Dez. von der Stadt übernommen. Die Siedelung ist eine Stiftung des Geh. Bergrats Prof. Dr. Gerhard vom Rath in Bonn (Grundsteinlegung 24. 3. 1888), dessen Witwe Josefina geb. Bouvier sie der Stadt zum Geschenk gemacht hat. In der Kolonie, zwischen Bonner und Brühler Straße, wohnen in 33 Häusern 90 Arbeiterfamilien mit über 400 Köpfen; es ist Raum für die doppelte Anzahl Familien. — Konsumgenossenschaft Eintracht in Mülheim. Die Mitgliederzahl stieg von 17 477 auf 22 126. Gesamtumsatz 6 766 418 Mk., gegen 4 759 408 Mk. im Vorjahr.

Kirchliches. Einweihung des Notkirchen im Gremberg, 22. Oktober. — Aufstellung des neuen Hochaltars in St. Apollonia, ein Meisterwerk der Bildhauerkunst, von Ferd. Langenberg in Goch. Fertigstellung von weiteren Mosaiken in dem der Knuppel sich unmittelbar anschließenden Tonnengewölbe (Martyrium der Apostelkürsten) und an der Nordwand des Kreuzschiffes (Pfarrer Savelis als guter Hirte) zu Weihnachten; Karton von Maler Stummel in Kevelaer, Ausführung von der Firma Peter Beyer & Söhne in Köln-Dapenthal. — In der Kirche St. Paul wurden 3 Chorfenster eingesetzt. Entwurf von Prof. Dörtinger in Düsseldorf; Ausführung von der Firma Neuter & Reichart, hier. — Aufstellung des Paramentenvereins für bedürftige Kirchen im Dezember. — Einführung des Pfarrers Linark von St. Jakob, Nachfolger des † Pfarrers Bausch, am 17. Dezember. Pfarrer Linark ist geb. am 2. März 1854 in Kirchberg, Kreis Jülich, und war

zuletzt Pfarrer an Herz Jesu in Altenessen. — Goldenes Jubiläum der ev. Johannis-Kirche in Deutz, 30. Oktober. — Einweihung des ev. Betstalles an der Stammheimer Straße in Riehl, 3. Dez. **Westfälische Bauten.** Einweihung des neuen Justizgebäudes am Reichensperger Platz in Gegenwart des Justizministers, des Ministers Dr. Kuhlstrat von Oldenburg und des Oberpräsidenten, 7. Oktober. — Einweihung des Gebäudes der Oberzolldirektion in Gegenwart des Finanzministers und des Oberpräsidenten, 17. Oktober. Die Einnahmen im Bezirk der Oberzolldirektion betragen 1870 rund 25 Mill. M., 1910 rund 255 Mill. einschließlich rund 30 Mill. aus Einfuhrscheiden und anderen Vergütungen. — Planarweisung der Königl. Regierung am 18. Oktober aus Anlaß der Vollendung des Um- und teilweisen Neubaus des Regierungsgebäudes; 700 000 M. Baukosten. — Fertigstellung der neuen städtischen Feuerwache an der Gießener Straße zwischen Deutz und Ralf. Baukosten rund 422 200 M. Entwurf von Baupinspector Verbeek. — Die Stadtverordneten genehmigten den Bau einer Badeanstalt in Deutz, die Beschaffung einer Ausstellungshalle (vor dem Nachener Tor), sowie die Niederlegung des Marzellengymnasiums und des Wasserturms an der Altburg. Der große Neubau Ecke Breitestraße und Langgasse wurde fertiggestellt.

Verkehr. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigte am 21. Dezember das Abkommen mit den beiden Elektrizitätsgesellschaften Allg. Elektrizitätsgesellschaft und Siemens-Schubert-Werke wegen Errichtung einer elektrischen Schnellbahn zwischen Köln und Düsseldorf. — Im Jahre 1911 passierten die Schiffbrücke 73 257 Fahrzeuge. Die Brücke mußte 12 733 mal ausgefahren werden. Die höchste Zahl der Ausfahrten an einem Tage war 51. — Die Weiterführung der Straßenbahn Wilmersdorf nach Weiden-Lövenich wurde genehmigt. — Verkehrsverein 1911. 931 Mitglieder. Die Geschäftsstelle erteilte nahezu 22 000 Auskünfte. Bei der Droschken-Anruhzentrale steigerte sich die Zahl der ausgeführten Fahrten auf 54 206. Gelegentlich des deutschen Rundfluges konnte der Stadt ein Überschuß von 12 000 M. zur Verfügung gestellt werden.

Sport. Dauerrennen über 20 km auf dem Sportplatz, 29. Oktober.

Ausstellungen. Ausstellung der preisgekrönten Entwürfe und der Ergänzungsvorschläge zu dem Bismarck-Nationaldenkmal auf der Elisenhöhe bei Bingerbrück-Bingen, Kaiser Wilhelm-Ring 33, 23. Nov. 1911 bis 10. Jan. 1912. — Ausstellung der Entwürfe für den Brunnen auf dem Gülichplatz im alten Marzellengymnasium, 19. November bis 3. Dezember. Jahresausstellung der Vereinigung Kölner Künstler im Kunstgewerbemuseum. — Gemäldeausstellung der Ortsgruppe des Gifelvereins im Bayerischen Hof, 8. bis 25. Dezember. — Kunstausstellung im Herkuleshaus im Dezember. — Geflügelausstellung der „Dornis“ im Schlachthof, 25. und 26. November.

Vereine. 8. Hauptversammlung des Verbandes der Rheinisch-Westfälischen Presse, 14. und 15. Oktober. Der Verband umfaßt mit über 300 Mitgliedern fast alle Redakteure und Journalisten im Hauptberuf der beiden Provinzen und ist ein Glied des im vergangenen Jahre gegründeten Reichsverbandes der deutschen Presse. — Erste Verbandsversammlung der Rheinischen Ortsgruppe des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes, 19. Oktober. — Jahres-

hauptversammlung des Verbandes Rheinland der deutschen Reichsrechtsschule, 3. Dezember. 32 Ortsgruppen und 18 Rechtsschulen. An die Zentralstelle der Oberrechtsschule in Magdeburg wurden 21 500 M. abgeführt. Seit Bestehen des Verbandes wurden insgesamt 434 000 M. aufgebracht; davon für das 5. Reichswaisenhaus in Niederbreisig 260 000 M. — 28. Versammlung des Westdeutschen Vereins der Ärzte für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, 3. Dezember.

Jubiläen und Gedenktage. Feier zum 100. Geburtstag von Ferdinand Hiller an dessen Grab zu Metelen, 24. Oktober. — Jahrgedächtnisfeier zum 100. Geburtstag des deutschen Turnens, veranstaltet vom Verband Kölner Turnvereine, 3. Dezember. — 75-jähriges Bestehen der Firma N. Waldhausen, 1. Dezember. — Goldenes Jubiläum der Firma Weiler ter Meer, 14. Oktober; des Justizhauptkassenrentanten Rechnungsrat von Conzen, 14. Oktober; des Oberpostsekretärs Rechnungsrat von Conzen, 31. Oktober; des Lehrers Robert Erxand, 12. Dezember. — Silbernes Jubiläum des Gesangsvereins Gutenberg, 8. Oktober; des Allgem. Deutschen Sprachvereins, Zweigverein Köln, Anfang Dezember; des Rgl. Musikdirektors Granow vom 53. Infanterieregiment, 25. Dezember. — Die Gasmotorenfabrik Deutz feierte am 18. November die Fertigstellung der 1000. Lokomotive. — Der Nippeser Verein für Volksbildung veranstaltete am 8. Oktober den 150. Volksunterhaltungsabend.

Verschiedenes. Die vor 10 Jahren gegründete und mit 12 Angestellten begonnene Wach- und Schließgesellschaft beschäftigt jetzt deren 200. — Rekrutenfürsorge 1911. 460 Anmeldungen; zu den Übungen erschienen durchschnittlich 340—380. — Am 24. November weilte der Handelsminister in Köln.

Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung. Es wurden gewählt in der III. Abt. 6.—8. November die Stadtverordneten Dedenbach, Giefen, Dr. Maier, Maus, Mönning, Dr. Schulte und Trimborn (Zentrum); in der II. Abt. 13.—15. November Kuhl (von Zentrum und Liberalen aufgestellt), Kleinjorge, Meyer, Moritz, Dr. Mühlens und Lamers (Zentrum); in der I. Abt. 20. November: Falk, Hagen, Dr. Heben Du Mont, Dr. Nocher, Dr. Schnitzler, Scholz und Jörner (Liberalen).

Anstellung des Prof. Nigg an der Kunstgewerbe- und Handwerkerlehre als Lehrer für Buchgewerbe.

Dahingegangene. Gedächtnisfeier für Geh. Rat Dr. Lent, veranstatet von der Ärztekammer der Rheinprovinz und der Hohenzollernschen Lande aus Anlaß des 80. Geburtstages ihres verstorbenen Vorsitzenden, 19. November. — Polizeibaurat Müdert, geb. 30. April 1851, seit 1894 in städtischen Diensten, † 9. Oktober. — Geheimrat Belman, geb. 18. Juni 1832 in Köln, seit 14. Oktober 1875 bis 14. Oktober 1906 Beigeordneter, und zwar seit 1884 erster Vertreter des Oberbürgermeisters, † 10. Oktober. — Geh. Kommerzienrat F. S. von Stein, Seniorchef des Bankhauses F. S. Stein, † 16. Oktober; eine seiner letzten Stiftungen war das Beamten-Erholungsheim in Rolandseck. — Der Japanische Konsul Giefen † 16. November. — Kreisarzt a. D. Emald, † 5. Dezember. — Schwester Josepha Gertrud Kühbacher, Generaloberin der Cellitinnen in der Kupfergasse, † 7. Dezember. Sie hatte die Feldzüge 1866 und 1870 als Krankenpflegerin mitgemacht und wurde mit militärischen Ehren beerdigt. — Polizeibauinspektor Maniewsky, † 14. Dezember.

1912 Januar—Oktober.

Witterungsbericht.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
Höchste Temperatur in °C	10,5	13,7	18,0	21,3	27,3	31,5	33,4	25,1	17,5
Niedrigste " " "	-6,9	-13,4	2,6	-2,5	2,6	8,4	10,5	9,4	2,5
Mittlere " " "	2,9	5,7	8,1	9,4	15,1	18,4	21,3	16,2	10,8
Höchster Luftdruck in mm	767,6	762,6	763,7	768,0	763,9	760,8	761,5	759,9	766,8
Niedrigste " " "	727,2	737,0	732,8	740,9	747,1	744,9	748,8	736,3	750,5
Mittlerer " " "	756,2	751,2	752,0	757,5	755,5	753,5	755,1	752,3	758,8
Zahl der heiteren Tage	1	—	—	4	4	3	7	1	2
Zahl der Tage mit Niederschlägen	11	17	22	9	13	17	12	17	9
Wasserstand des Rheines (R. B.) in mm									
höchster	5,79	3,57	4,17	2,88	3,12	3,34	2,79	3,67	4,89
niedrigster	1,97	1,35	2,32	1,42	1,21	2,30	2,05	2,08	1,92
mittlerer	3,53	2,14	3,10	2,24	2,05	2,67	2,44	2,94	3,36

Schenkungen und Vermächtnisse. † Kommerzienrat Fritz Borster, vermachte der Stadt 100 000 M. zur Erwerbung von hervorragenden Kunstgegenständen für ihre Museen; 100 000 M. dem ev. Krankenhaus zu Ralf; 100 000 M. der ev. Gemeinde Köln-Bayenthal; 100 000 M. dem ev. Heim erwerbstätiger junger Mädchen, zum Erwerb eines eigenen Vereinshauses; 50 000 M. dem ev. Frauenverein; 50 000 M. für die kirchliche Armenpflege; 30 000 M. dem ev. Mädchenheim Marthakäst. — Die Erben des † Freiherrn Albert von Dypenheim 30 000 M. der Stadt, und zwar 20 000 M. für das Wallraf-Richartz- und 10 000 M. für das Kunstgewerbemuseum. — Eheleute Justizrat Karl Elybacher anlässlich der silbernen Hochzeit 5000 M. dem Wächnerinnen-Verein. — † Rentnerin

Philippine Jypen in Ralf 3500 M. zur Verteilung an alleinstehende, über 60 Jahre alte Witwen. — † Rentner Karl Meuthen in Godesberg zum Andenken an seine † Frau Sophia geb. Heimann 7000 M. dem ev. Krankenhaus in Süß. — † Frau Weiß 3000 M. für arme Kranke im ev. Krankenhaus Lindenthal. — Leopold Emanuel in Soltau bei München 12 000 M. zur Verschönerung eines Parkes oder eines Platzes mit einem plastischen Schmuck oder Brunnen, der möglichst den Gedanken des Tierchutzes verwickelt. — Gebr. Marx stifteten einen Brunnen für den Drosselweg. — Es schenkten ferner Domkapitular Prof. Dr. A. Schultgen, dem die Stadt das großartige Museum für kirchliche Kunst verdankt, dem Museum weitere 88 Gegenstände im Werte von mehr als 15 000 M.

— Elektrizitätswerke Bergmann zu Berlin dem Museum für Handel und Industrie eine vollständige Umformereinrichtung in betriebsfähigem Zustande, Wert 3000 Mk. — Geh. Kommerzienrat Seibemann und Kommerzienrat Louis Hagen im Andenken an Geh. Rat Dr. Lent dem Museum für Naturkunde die prächtige Tiergruppe Elefant und Tiger; der Elefant hatte ca. 40 Jahre im hiesigen Zoo gelebt; Kosten der Präparierung allein 5000 Mk. — Demselben: Museum der Verein zu dessen Förderung, sowie Geh. Kommerzienrat Lh. von Guilleaume und Fabrikant Richard Grüneberg eine wertvolle Sammlung von Eisepetrefakten. — Dem Rantenskranch-Joest-Museum Frau Anna Brandenstein 300 ethnologische Gegenstände von ihrer ostasiatischen Reise, Bezirksamtmann Berghausen in Friedrich-Wilhelms-Basen in Deutsch Neuguinea eine Sammlung aus den deutschen Südseeinseln. — Fabrikant Meirowski dem Museum Wallraf-Richarz den Entwurf des Plüger von Walbschmidt. — f. Redakteur S. Polz vermachte der Bibliothek der Handelschule, der er bereits 1908 etwa 1000 Bände antiker, Drucksachen; aus America geschenkt hatte, auch die übrigen 300 Bände Americana seiner Bücherei.

Wohltätigkeit, Volkswohlfahrt und Sozialpolitisches. St. Marienhospital. Bestand am 1. Januar 266; Zahl der durchschnittlich täglich verpflegten Kranken 316 gegen 285 im Vorjahr; 1191 Operationen. 194 126 Mk. ordentliche Ausgaben, darunter 109 095 Mk. Haushaltungskosten. Ordentliche Einnahmen 168 452 Mk.; 13 183 Mk. Schenkungen. Vermögensbestand 4 068 208 Mk. — Evangel. Krankenhaus 115 Kranke Anfang 1911; im Laufe des Jahres wurden 1457 aufgenommen. Ein vom Damenauschuß veranstalteter Tee brachte 4000 Mk. — Auguste-Viktoria-Stiftung (Volkshelmsstätte Kosbach). Verpflegt wurden 1603 Kranke. Bestand am 1. April 151. Gesamtausgaben 246 128 Mk. Von den Entlassenen haben 789 Kranke eine Kur durchgemacht; davon 75 % mit vollem Erfolg. — Verein zur Verpflegung Genußsender. Von 2795 Anträgen auf Überweisung in eine Heilstätte gelangten 2370 zur Ausführung. Pflegekosten der Versicherungsanstalt 385 405 Mk., der Krankenkassen an Krankengeld, 155 448 Mk. Ausgaben des Vereins 30 730 Mk. — Zweigverein vom Roten Kreuz. 24 Kurse. Der Schlußprüfung unterzogen sich 180 Damen und 465 Herren, zusammen 645 Personen, darunter 377 Angehörige der Eisenbahn, Straßenbahn und Feuerwehr. Für die erste Hilfeleistung stehen zur Verfügung 15 Rettungswachen, 30 Hülfswachen und 128 Verbandstellen. In 14 713 Fällen wurde Hilfe geleistet. 11 893 Mk. Einnahmen, 12 835 Mk. Ausgaben. — Verein der Frauenhülfe. In 285 Familien, darunter 149 armen, wurde gepflegt. Neu ist die Einrichtung, daß kranke Frauen mehrere Wochen täglich 2 Stunden eine Frau zur Hilfe im Haushalt erhielten. 21 860 Mk. Ausgaben aus Vereinsmitteln; das übrige sind Gaben der Vorstehenden. — Diakonenheim für männliche Krankenpflege wurde von 128 Familien in Anspruch genommen. — Verein zur Förderung des Museums für Volkshygiene. 322 Mitglieder mit 1100 Mk. Beiträgen. — Die Kölner Krankenkassen 1911. In 90 Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen betrug die Zahl der Mitglieder am 1. Januar 139 854, der Krankheitsfälle 1911 73 910; der Krankheitsfälle 1 505 492, der Sterbefälle 978. Einnahmen 6 633 381 Mk. Ausgaben 6 286 133 Mk. Vermögensbestand 4 757 683 Mk. — Krankenkasse der Tischlerinnung für Gesellen und Lehrlinge. Statutenänderung, wonach Sterbegehalt für die Angehörigen und Zuschuß zu den Entbindungskosten gewährt wird. 953 Mitglieder in 142 Betrieben; über 16 000 Mk. Vermögen. — Krankenunterstützungs- und Sterbekasse der Rechtsanwalts- und Notariatsgehülfen. 334 Mitglieder. Gesamtausgabe an Krankenunterstützung und Sterbegehalt seit 1892 ca. 80 000 Mk. — Sterbekasse der Beamten und Arbeiter der Eisenbahndirektionen Köln und Saarbrücken, Sitz Köln, 31. März 18 857 Mitglieder. 610 899 Mk. Ausgaben. Bestand 1 938 672 Mk. — Sterbekasse des Vereins selbständiger Handwerker. 1. Januar 853 Mitglieder. 52 265 Mk. Vermögen. — Zentralsterbekasse Leo. 590 Zahlstellen in Deutschland mit 65 000 Mitgliedern. Neu eingeführt wurde die Versicherung von Kindern vom 7. Jahre ab. — Wohltätigkeitsverein Meisterschaft, gegründet 31. März 1837, seit 1863 mit dem Zweck, hilfsbedürftige Familien, die noch nicht der Armenpflege anheim gefallen, durch Rat und Tat, namentlich durch unverzinsliche Darlehen in einer selbständigen Existenz zu erhalten. Zahl der Mitglieder Anfang Mai 2117. Seit seinem Bestehen hat der Verein 4400 Familien mit 640 000 Mk. Darlehen unterstützt. Vermögen am 1. Januar 108 027 Mk. Bei dem 75 jährigen Jubiläum wurden 9140 Mark gestiftet. — Wohltätigkeitsverein 36 239 Mk. Ausgaben. 12 192 Mk. Mitgliederbeiträge. 10 065 Mk. Geschenke. Der Verein klagt darüber, daß die Zuwendung von Kleidungsstücken, Schuhen usw. immer mehr zurückgeht. — Zigarrenschneid-Sammelverein. In den 31 Jahren seines Bestehens wurden 127 714 Mk. aufgebracht, die zur Beschaffung von Kleidungsstücken und Schuhen für 14 943 Schulkinder verwandt wurden. — Israelitischer Unterstützungsverein. Die Synagogengemeinde erhöhte ihren Zuschuß auf 20 500 Mk. — Der Kaiser-Stammtisch Streichholz stattete 42 Kommunionkinder und Konfirmanden vollständig aus. Seit der Gründung 1908 wurden

rund 4000 Mk. für diesen Zweck aufgebracht. — Asyl für Obdachlose vom 1. April 1911 bis 1912. 41 943 männliche Obdachlose. Im Asyl für weibliche Obdachlose, das am 19. Oktober 1911 eröffnet wurde, fanden 537 Frauen und 262 Kinder Aufnahme. Gesamtausgaben 54 955 Mk. — Gefängnisverein. 1. Juli 1911: bis 30. Juni 1912. 1492 Mitglieder. Es wurden beschäftigt auf der Arbeitsstätte am Nachener Tor 64 Personen, darunter 52 entlassene Gefangene; 3556 Mk. Arbeitslöhne; in der Schreibstube 62 Personen, darunter 49 entlassene Gefangene; 6188 Mk. Arbeitslöhne. 172 Personen wurden in Stellung gebracht. Gesamtausgabe 32 607 Mk. — In Köln wurde eine Ortsgruppe der deutschen Gesellschaft für Mutter- und Kindesrecht begründet. — Einweihung einer neuen Kleinkinderbewahrschule im St. Agneshaus, Weissenburgstraße 14, am 15. September. — Einweihung des Adelaide-Kinderheims in Quadrath, 29. Juli; gestiftet von Frau Flossy von Oppenheim zum Andenken an ihre Mutter. — Verein für Ferienkolonien. In 17 Kolonien wurden 518 und in 15 Milchstationen 1039 Kinder verpflegt; Kosten 18 870 bzw. 5640 Mk. Das Waisenhaus unterhielt 2 Kolonien mit 61 Kindern. Die Armenverwaltung entsandte 279 Kinder in die Sommerfrische und 182 in Bäder. Die städtische Fürsorgestelle für Lungenkranke gewährte 200 Kindern Landaufenthalt; Kosten 11 020 Mk. Die evangel. und israel. Gemeinde widmeten sich ebenfalls der Ferienfürsorge. Die Frauenhülfe wandte für den gleichen Zweck 3000 Mk. auf; der Armenunterstützungsverein Ralf 2600 Mk. — 1. Hauptversammlung des Bezirksausschusses für Jugendpflege im Regierungsbezirk, im März. Jugendpflege wird bereits gelebt von 7 Kreisen und von über 100 Ortsausschüssen. — Gründung einer Ortsgruppe der deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-erholungsheime, 11. Juni. — Einweihung des ersten Teiles des Kolphinghauses, Ostern, des neuen Gesellenhauses in der Fröbelstraße zu Ehrenfeld, verbunden mit der silbernen Jubelfeier des Vereins, 2. September. — Versicherung gegen Arbeitslosigkeit. Ein neuer Versuch zur Lösung dieser schwierigen Frage wurde im vorigen Jahre durch Gründung der Versicherungskasse gegen Arbeits- und Stellenlosigkeit gemacht. Sie trat an die Stelle der Versicherungskasse gegen Arbeitslosigkeit im Winter, die 1896 von Geh. Kommerzienrat Schmalbein ins Leben gerufen wurde und ihre Tätigkeit mit dem Winter 1911/12 vorläufig einstellte. Die alte Kasse erhob nur 34 Wochenbeiträge und konnte lediglich dadurch bestehen, daß Private sowie die Stadt sie wesentlich unterstützten; 1912 hatte die Kasse rund 140 000 Mk. Vermögen. Die neue Kasse erhebt das ganze Jahr hindurch Beiträge, die nach Gefahrenklassen sowie danach verschieden sind, ob Personen bei ihr unmittelbar versichert oder durch Gewerkschaften mit Arbeitslosenunterstützung rückversichert sind. Die Mitglieder der alten Kasse haben besondere Vergünstigungen. Die Stadt zahlt einen jährlichen Beitrag von höchstens 100 000 Mk., bis zur förmlichen Auflösung der alten Kasse höchstens 80 000 Mk. Am 30. Juni, dem Ende des 1. Kassenzahres, zählte die neue Kasse 13 347 Versicherte; darunter waren nur 41 unmittelbar Versicherte. Unter den 28 rückversicherten Gewerkschaften waren 17 freie mit 10 503, 5 christliche mit 2369 und 6 Hirsch-Dundersche mit 434 Mitgliedern. Die Bauarbeiterorganisationen schlossen sich nicht an, weil sie Kampf- und nicht Unterstützungsorganisationen seien (freie), oder weil kein Bedürfnis vorliege (christliche). Infolge dieser Ablehnung standen 47 128 Mk. Beiträgen 69 404 Mk. als städtischer Zuschuß gegenüber. — Arbeitslosenzählung 28. Januar. 1164 Arbeitslose, und zwar anfänglich 930 (895 männliche, 35 weibliche), nicht gemeldet 234. Nicht einbezogen sind die arbeitslosen Mitglieder der städtischen Versicherungskasse gegen Arbeitslosigkeit im Winter, Invaliden, die bei Krankenkassen noch Gemeldet sind und die bisher Selbständigen. Die Ermittlung der weiblichen Arbeitslosen ist unvollständig. — Arbeitsnachweisanstalt. 1. Juli 1911 bis 31. März 1912. Allgem. Arbeitsnachweis. Verlangt wurden 22 364 männliche und 8051 weibliche Arbeitnehmer, es meldeten sich 41 088 bzw. 7430; vermittelt wurde in 21 001 bzw. 7032 Fällen. Stellennachweis für weibl. Hauspersonal. Verlangt wurden 5573; es meldeten sich 2888; Zahl der Vermittlungen 2003. Stellennachweis im Gastwirtschafts- und Verlagswesen. Verlangt wurden 8748 männliche und 2502 weibliche Arbeitnehmer; es meldeten sich 8011 bzw. 1683; vermittelt wurde in 7410 bzw. 1016 Fällen. Stellennachweis für Kaufleute. Verlangt wurden 1151 männliche und 537 weibliche Arbeitnehmer, es meldeten sich 1699 bzw. 834; vermittelt wurden 804 bzw. 328 Fälle. Insgesamt Zahl der offenen Stellen 48 926, der Stellensuchenden 63 633; der Vermittlungen 39 594. — Stellennachweis für Kaufmännische Angestellte. 1. Juli 1911 bis 31. März 1912. Vermittelt wurden 691 Stellen von Gehülfen, 113 von Lehrlingen, 323 von Gehilfen, 500 Lehrlingen. Die Schreibstube beschäftigte 162 Stellenlose; 10 269 Mk. Löhne. — Wohnungsnachweis. 1. Juli 1911 bis 31. März 1912. Es wurden angeboten 4078 unmobilierte Wohnungen (1842 bis zu 3 Räumen, 2236 zu 4 und mehr), gesucht 6711 (3755 bzw. 2850) vermittelt 3873 (2387 bzw. 1486). Es wurden angeboten 446 möbli. Wohnungen, gesucht 149, vermittelt 125. — Rippefester Bau- und Spargenossenschaft. 249 Genossen mit 888 Geschäftsanteilen. Im vergangenen Jahr wurden 7 Häuser gebaut; 7 weitere in diesem. Damit ist das Terrain der Genossenschaft ausgebaut. In

den 16 Jahren ihres Bestehens hat die Genossenschaft 127 Häuser errichtet. — Ehrenfelder Wohnungsgenossenschaft seit 1899. 421 Genossen mit 1459 Anteilen. Im Berichtsjahre wurden 50 Wohnungen fertiggestellt. Gebaut sind 134 Häuser mit 340 Wohnungen; im Bau begriffen 4 Häuser mit je 8 Wohnungen sowie 20 Einfamilienhäuser. — Gemeinnützige Baugenossenschaft. 200 Mitglieder mit 866 Anteilen. Die Genossenschaft besaß bis 1911 62 Zweifamilienhäuser und baute 1911 22 Einfamilienhäuser. — Wohnungsgenossenschaft im Gesellenhospitium, 115 Mitglieder. — Konsumgenossenschaft Voffnung. Am 30. Juni 28 445 Mitglieder. — Konsumverein Eintracht am 31. März 25 094 Mitglieder. — Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe, 621 Einzelmitglieder und 35 Korporationen. Es ergingen 351 Verordnungen, 89 Anzeigen an Behörden; Rechtsauskunft wurde in 1200 Fällen erteilt. — Rechtsauskunftsstelle. Rat und Räte suchten 11 366 Männer und 6161 Frauen, zusammen 17527; darunter 4105 Handwerker und 2213 Kaufleute. Angefertigt wurden 3228 Schriftstücke. — 11. Jahresbericht der Rechtschutzstelle für Frauen. Zahl der neuen Fälle in Köln 2070, in Mülheim 365, zusammen 2435. — Gewerbegericht. Anhängig gemacht wurden 4201 Klagen (16 aus dem Vorjahre), davon 192 von Arbeitgebern gegen Arbeitnehmer, 4003 von Arbeitnehmern gegen Arbeitgeber und 6 gegen andere Arbeitnehmer. Bei der Zahl der Klagen überhaupt, sowie bei derjenigen von Arbeitgebern ist seit 1906 bzw. 1905 wieder eine Zunahme zu verzeichnen. Der größte Teil der Klagen wurde ohne Urteil erledigt, 3034 in weniger als einer Woche. — Kaufmannsgericht. Anhängig gemacht wurden von Kaufleuten 79, gegen solche 942 Klagen. — Die Verwaltung des Volkshauses an der Severinstraße meldete den Konkurs an. — Im Januar fanden Genossenschaftskurse statt.

Kirchliches. Se. Eminenz Antonius Kardinal und Erzbischof Fischer, † 30. Juli im Franziskanerinnenkloster zu Neuenahr. Er wurde geboren zu Jülich am 30. Mai 1840, zum Priester geweiht 2. September 1863, in das Kölner Metropolitankapitel berufen 19. November 1888, zum Weihbischof konsekriert 1. Mai 1889; zum Erzbischof gewählt 6. Mai 1902; inthronisiert 19. März 1903, zum Kardinal ernannt 22. Juni 1903. Weisung im Dom 3. August. — Feier des 600 jährigen Bestehens des Klosters der Cellistinnen zur h. Elisabeth in der Antonzasse 12. bis 14. Januar. Am 12. Januar 1312 schenkte die edle Frau Laune mehrere Häuser für Klosterzwecke. Dem Wunsche der Stifterin gemäß sind die Schwestern vornehmlich in der Krankenpflege tätig. Die Kaiserin stiftete ein Kreuzifix. — 200 jähriges Jubiläum der Einweihung der Ursulinenkirche, 25 jähriger Gedenktag der Rückkehr der Ursulinen nach Köln, das sie am 1. Oktober 1875 verlassen mußten, Fertigstellung der Neubauten für Pensionat und Schule, 1. August kirchliche Feier, 26. September Feiertag. Erste höhere Mädchenschule in Venzen. Pläne für die schönen Neubauten vom Architekten Nymphius. — Frühjahrspilgerfahrt nach Lourdes. 5 Sonderzüge, darunter 2 mit 933 Kölner Pilgern. — Diamantenes Priesterjubiläum des Oberpfarrers Josef Lenken von St. Maria im Kapitol, geb. 29. Januar 1830 zu Düren, 2. September; kirchliche Feier 8. September, weltliche 22. September. Die Gemeinde stiftete ein gemaltes Kirchenfenster. — Am 4. September waren es 70 Jahre, daß in Anwesenheit des Königs Friedrich Wilhelm IV. der Grundstein zum Weiterbau des Domes gelegt wurde, nachdem am 24. Februar 1842 die erste Generalversammlung des neu gegründeten Zentraldombauvereins im Gürzenich stattgefunden hatte. — Die Schwestern Franziska und Antonia des St. Elisabeth-Klosters gehören dem Orden seit 50 Jahren an; Schwester Rutilla ist im Marienhospital seit 25 Jahren tätig. — Prinz Max von Sachsen übernahm mit Beginn des Sommersemesters seine Lehrtätigkeit als Professor der Liturgie am Priesterseminar. — Subregens Witteler vom Priesterseminar wurde zum Stiftdirektor bei dem Kollegiatstift in Aachen ernannt. — Einführung des Pfarrers Sauer in Niehl, 2. Juni, an Stelle des auf seinen Wunsch ausgeschiedenen betagten Pfarrers Beuel; des Kaplans Nathan von St. Nikolaus in Sülz als Pfarrer in Volkmünd, 14. Juli. — Jubilarpriester Fisch, † 70 Jahre alt, 4. September. — Beginn der Ausschachtungsarbeiten zum Neubau der St. Bonifatiuskirche, Anfang September. Für die an der Weisenaustraße zu errichtende 3. kath. Kirche in Nippes wurden die Pläne des Architekten Adolf Möder ausgewählt. — Nach Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten am Turm von Groß St. Martin wird auch der übrige Kirchenbau einer durchgreifenden Erneuerung unterzogen. — Anbringung eines Bildwerkes der Madonna in der Minoritenkirche, das, von Ketten gehalten, frei im Kirchenraum schwebt, Stiftung eines Kölner Kaufmanns. Schöpfer ist der hiesige Bildhauer Joseph Wöest. — Mit der äußeren Instandsetzung der alten Pfarrkirche in Deuz wird begonnen. — Einführung des ev. Pfarrers Becker als Nachfolger von Gatho, 7. Januar. — Zum 3. ev. Pfarrer in Lindenthal wird Pfarrer Sauer aus Beuel gewählt. — Divisionspfarrer Stuhlmann wird an die Hauptkirche St. Pauli in Rosen berufen.

Weltliche Bauten. Die Dienstwohngebäude des Präsidenten der Eisenbahndirektion und des Oberlandesgerichtes sind im Rohbau fertig. — Mit dem Neubau der Oberpostdirek-

tion auf dem Edgrumbfild Nevißens-, Clever- und Wörthstraße ist begonnen. — Die Kaserne für das Fußartillerieregiment 7 an der Bonner Straße, sowie die Schießstände am Merheimer Exerzierplatz sind vollendet. — Vollendet ist auch das Elektrizitätswerk Fortuna am Vorgebirge, das der Stadt Köln und dem Kreise Bergheim Elektrizität liefern soll. Die städtischen Transformatorstationen in Ehrenfeld und Nippes sind ausgeführt. — Ferner sind fertiggestellt: das Museum für ostasiatische Kunst, nach Plänen von Brankth; die Badeanstalt in Ehrenfeld nach Plänen des Baurats Kleefisch, Eröffnung 10. April, Einsturz der Decke im Schwimmbad, 7. Juni; die Fußbeschlaglehrrschmiede in Ehrenfeld, die Ausstellungshalle am Nachener Tor, das Dienstgebäude, im Indusriefhafen, die Volksschulen an der Hülpiicher- und an der Lohrbergstraße. Die Schule am Elogiusplatz wurde für die Armen- und Waisenverwaltung eingerichtet. — Im Bau begriffen sind das Verwaltungsgebäude an der Sandbahn, die Realschule in Deuz und Lindenthal, die Volksschule und das Verwaltungsgebäude im Dau, Turmhalle und Volkssbad Hülpiicher Straße. — Begonnen wurde mit dem Bau der Badeanstalt Deuz, der Volksbibliothek, Stiftung Vorster für Deuz-Kalk und Stiftung Charlier in der Ferdinandstraße Deuz, des Verwaltungsgebäudes am Altburger Wall, der Volksschule an der Hedwigstraße und der Erweiterung des Wasserwerkes Hochkirchen. — Der Wasserturm an der Altburg wurde niedergelegt. — Beschlossen wurde der Neubau eines rechtsrheinischen Krankenhauses in Verbindung mit der Josef und Heinrich Coblenzstiftung für Alterschwache, sowie eines Waisenhauses am Sülzgürtel. — Der Vorgebirgspark und der Park zwischen Ehrenfeld und Nippes sind in der Ausführung begriffen. — Die Eindehnung der alten Umwallung wird wesentlich gefördert. — Die Gürzenichstraße wird ausgebaut. — Die private Bautätigkeit war eine sehr rege; namentlich die Altstadt ist in einer großartigen Umwandlung begriffen. Im Neubauten sind insbesondere zu nennen die Neubauten von Reifenberg & Co. an der Zepelinstraße (Prof. Bonay-Stuttgart); Agrippinahaus in der Breitestraße und Geschäftshaus S. S. Salomon, neben Hotel Dösch (Architekt Fald); Palatium, Ecke Gürzenich- und Hohestraße (Prof. Kreis, Düsseldorf); Mauritiushof und Geschäftshaus Peters zwischen Breite- und Zepelinstraße (Regierungsbaumeister Moritz); Geschäftshaus Cordz, am Neumarkt (Dr. Schulze-Kolbitz, Berlin). Das Gewerbehaus an der Johannstraße, das Kolpinghaus, Breitestraße (beide von Moritz), die Domturm, Ecke Margaretenkloster und Burgauer, der Komödienhof in der Komödienstraße, der Barmer Bankverein, unter Sachsenhausen, die Geschäftshäuser Weienheust am Wallraupplatz und Michels, Hohestraße sind im Bau. Das Geschäftshaus von L. Tieg, Ecke Hohe- und Gürzenichstraße wird niedergelegt; die Stadtverordneten lehnten die Überbrückung von St. Agatha für Tieg ab.

Verkehr. Die Eisenbahnbauten im Norden der Stadt und auf der rechten Rheinseite haben wesentliche Fortschritte gemacht. Der Umbau des Hauptbahnhofes ist im Gange. Die Hochlegung der Bahn zwischen Ehrenfeld und Nippes zur Beseitigung der Niveauübergänge wurde beschlossen. — Köln-Bonner Kreisbahnen. Der Betriebsüberschuß betrug 1 400 000 Mk., gegen 1 260 000 Mk. im Vorjahre. 1 337 715 Mk. Reingewinn. Zahl der beförderten Personen: 4 880 674. — Eröffnung der Rheinbahn Köln-Weiden-Lövenich, 17. August. — Die Verlängerung der Brückerbahn nach Bensberg ist im Bau. — Die Verlängerung der Porzer Bahn nach Zündorf wurde beschlossen. — Für die Rheinbrücke, Ersatz Schiffbrücke, wurde ein neuer engerer Wettbewerb unter folgenden Firmen ausgeschrieben: Gutehoffnungshütte in Oberhausen, Klönne in Dortmund, Pfender in Venrath, Hein, Lehmann und Co. in Düsseldorf in Verbindung mit Humboldt in Köln-Kalk, Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Werk Gustavsburg. Die Frage, ob Hänge- oder Bogenbrücke, bleibt offen; bei einer Bogenbrücke soll jedoch nur eine Brücke mit einem Bogen über die Mittelöffnung gewählt werden. In dem Hauptträgerwerk der Brücke sind Diagonale tunlichst zu vermeiden. Es ist erwünscht, daß die Brücke mit freier Bahn hergestellt wird. — Errichtung einer Fahrschule zur Unterweisung im Fahren. — Ausstand der Putzschere und Chausseure anlässlich der neuen Polizeiverordnung vom 1. bis 4. Oktober.

Luftschiffahrt. Manöver Ende April bis Anfang Juni. — Einweihung des Flugchuppens des Klubs für Flugport, Anfang Mai. **Sport.** Berderennen am 21. und 22. April, 9., 11., 12. August; 13., 14., 20. Oktober über 1/2 Mill. Geldpreise; 12 Ehrenpreise. — Reiterfest des Offiziersvereins, 12. März. — Concours hippique des Reit- und Fahrvereins, 15. und 16. Mai. — Circus Corty-Althoff, 21. Mai bis 7. Juni. — Circus Sidoli, Juli. — Große Kadrennen 7. April, 5. Mai, 19. Juni, 14. Juli, 4. August. — Rund um Köln, 5. Mai. — Das neu gegründete Kartell der Radsportvereine (17 Vereine), veranstaltete am 28. Juli ein 100 km Rennen. — Die Fernfahrt Basel-Cleve, 620 km, berührte Köln am 17. August. — Regatta des Seglerklubs, 12. Mai. — Eröffnung des Strandbades bei Rodentkirchen, 20. Juni. — Einweihung des Bootshauses des Kreuzgassegymnasiums, 24. Juli. — Briestaubenwettkämpfe, April bis September.

Ausstellungen. Park- und Gartenstadtausstellung, 15. Februar bis 31. März. — Ausstellung für Friseurkunst, 14. und 15. April. — 1. Wanderausstellung der Handwerkskammer, 12. bis 19. Mai. — 3. Jahresausstellung des Künstlerbundes im April. — Kunstausstellung des Sonderbundes in der Ausstellungshalle vor dem Macheer Tor, 24. Mai bis 1. Oktober; verkauft wurden Werke für 390 000 Mk. — Ausstellung von Maschinen der Seifenfabrikation, ebenda, 16. Juni bis 5. Juli. — Provinzialpferdeausstellung der Landwirtschaftskammer, 28. bis 30. Juni. — Beduinen-Karawane im Zoo, 28. Juni bis 22. Juli. — Polizeihundprüfung, 14. Juli. — Bilanzausstellung am Clogiusplatz, 21. bis 25. August. — Ausstellung von Buchbinderarbeiten, 25. August ff.

Verene. Zoologischer Garten. Tierbestand am 1. Januar: 2187 Tiere in 706 Arten im Werte von 211 613 Mk. 1911 401 392 zahlende Besucher, 8925 Abonnenten, 1369 Aktionäre, 11 490 Schulkinder gegen ermäßigten oder freien Eintritt. 349 268 Mk. Gesamteinnahmen. 3677 Mk. Reingewinn. — Flora. Das Geschäftsergebnis hat sich durch den Vertrag mit der Stadt schon wesentlich günstiger gestaltet. — Verschönerungsverein. Das neue Modell für den Rönnerbrunnen von Brangth wurde endgültig genehmigt. Vermögensbestand 59 980 Mk. — Festspielverein. 35 Stifter, 106 Patrone, 326 ordentliche Mitglieder. Das Wohltätigkeitsfest vom 29. Juni 1911 ergab einen Überschuß von 9838 Mk.; 9000 Mk. fanden für das Orchester Verwendung. — Kunstgewerbeverein. 128 297 Besucher des Museums, 22 371 der Bibliothek. Gesamtwert der Neuerwerbungen 30 000 Mk. — Vereinigung für Kunst in Handel und Gewerbe. 1. Jahresbericht: 7 Stifter, 24 Patrone, 8 körperschaftliche und 137 persönliche Mitglieder; 9720 Mk. Einnahme. Zu dem von dem Verein 1911 ausgeschriebenen Firmenwettbewerb sind 170 Anmeldungen erfolgt. — Tierklubverein. 3205 Mitglieder. 12 680 Mk. Ausgaben. — Kath. Kaufmännischer Verein. 1. Jahresbericht: 882 Mitglieder. 8870 Mk. Einnahmen und Ausgaben. — Haus- und Grundbesitzerverein. 1734 Mitglieder. Rund 20 000 Mk. Einnahmen und Ausgaben. — Bank des Vereins der Viehkommissionäre. 171½ Mill. Gesamtumsatz. 7% Dividende. — Provinzialabteilung des deutschen Vereins für Wohlfahrts- und Heimatpflege, 15. Januar. — Rhein. Genossenschaft zur Förderung von Handwerk und Gewerbe, 28. Februar. — Bund rheinischer Schmiedevereinigungen, 10. März. — Erste Hauptversammlung des Frauenstimmrechtsverbandes für Westdeutschland, 8. März. — Rheinischer Provinzial-Lehrerverband, 9. bis 11. April. — Bezirksverein der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, 1. Mai. — Verbandstag deutscher Küche, 8. Mai. — Verband deutscher Großhändler der Nahrungsmittel- und verwandter Branchen, 11. bis 14. Mai. — Kaufmännische Krankenkasse für Rheinland und Westfalen, 12. Mai. — Verbandstag des Deutschen Technikerverbandes, 25. bis 27. Mai. — Erster westdeutscher Bundestag des Gutenbergbundes, 26. und 27. Mai. — Deutscher kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte, 26. bis 27. Mai. — Verband jetziger und ehemaliger Studierender an deutschen Kunstgewerbeschulen, 26. bis 28. Mai. — Verein deutscher Handelslehrer mit Hochschulbildung, 27. und 28. Mai. — 100 Mitglieder der Adult School peacy party, einer Arbeitervereinigung Englands, 28. Mai. — Generalversammlung der Rhein. Bauern-Genossenschaftskasse, 29. Mai. — Arbeitgeber-Schutzverband für das deutsche Holzgewerbe, 7. Juni. — Verband der Grossisten des deutschen Edelmetallgewerbes, 8. bis 10. Juni. — 12. Verbandstag deutscher Berufsfeuerwehr-Offiziere, 12. bis 14. Juni. — Rheinischer Verband gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, 19. Juni. — 3. Internationaler Kongreß der Flachsz- und Wergespinner-Vereinigungen, 18. Juni. — Verband Rheinisch-Westfälischer Gemeinden, 21. und 22. Juni. — Verband der Seifenfabrikanten, 24. und 25. Juni. — Verbandstag deutscher Berufsfeuerwehrmänner, 24. u. 25. Juni. — Abschluß des deutschen Handelstages, 24. und 25. Juni. — Besuch dreier Torpedoboote, 11. bis 14. Juli. — 400 Mitglieder des nationalen Deutsch-amerikanischen Lehrerbundes, 16. Juli. — 300 Thüringer Lehrer, 21. Juli. — Kongreß des Weltbundes der Krankenpflegerinnen, 4. bis 8. August. — Hauptverband deutscher Ortskrankenkassen, 18. bis 21. August. — Vereinigung rheinisch-westfälischer Bezirksvereine im Verband deutscher Handlungskommiss 1858, 31. August und 1. September. — Zweiter Deutscher Zolletechnikertag, 6. bis 8. September. — Verband preussisch-deutscher Vororte, 13. September. — Generalversammlung des Kreuzbündnisses (Verein abstinenter Katholiken Deutschlands), 15. und 16. September. — Erste Konferenz nationaler Krankenkassenvertreter Deutschlands, 29. September.

Jubiläen und Gedenktage (s. auch Kirchliches). Vor 800 Jahren wurden die alten, 1881 niedergelegten Festungswerke errichtet. — 200. Geburtstag Friedrich des Großen, 24. Januar. — 2. Februar 1812 † in einem Hause der Severinstrasse Vater Josef Becker, der letzte Mönch aus dem Karthäuserkloster, dem

es gelang, die Zulpe zu verebeln. — 75 jähriges Jubeljahr des Wohltätigkeitsvereins Meisterschaft, 21. März. — 75 jähriges Bestehen der Firma Joh. Theob. Hollender & Co., 1. April. — 60 jährige Jubelfeier der Tapezierer-, Polsterer- und Dekorateur-Finnung, 29. September. — Goldenes Jubiläum des English Club, 3. Januar. — Goldenes Doktorjubiläum des Justizrat Dr. Schreiner, 6. Februar. — Goldenes Berufsjubiläum des Apothekenbesizers Couper, 1. April; des Direktors der Provinzial-Taubstummenanstalt Schultat Fiech, 1. Mai; des Klavierstimmers und Technikers Thill, 13. Juli. — Goldenes Jubiläum der Firma Franz Clouth, 10. und 11. September. — Silbernes Jubiläum des Komponisten Ernst Heuser, als Klavierlehrer am Konservatorium, 1. April; des Handelsredakteurs der Volkszeitung Traub, 1. April; des Obermeisters der Kaiser Bäckerinnung Thurn, 12. Mai; des Pioniervereins Deut, 18. August; des Obermeisters der Schuhmacherrinnung Fiege, 17. Februar; Feier 8. September; des kath. Gesellenvereins Ehrenfeld, 22. September; des Obermusikmeisters Fensch, 1. Okt.

Festlichkeiten. Unseres Kaisers Geburtstag wurde in der üblichen festlichen Weise begangen. — Sedanfeier des Kriegerverbandes. — Blumenspiele, 5. Mai. Blumenkönigin war die schlesische Dichterin Martha Grasse. Aus der Fasteurath-Stiftung kamen 8600 Mk. zur Verteilung. — Kölsche Blomespilcher, 13. Juli. — Festspiele im Opernhaus, im Juni; Ring der Ribbelungen, Figaros Hochzeit, Meisterfinger. — Im Schauspielhaus kamen Anfang Juni zur Aufführung: Heimgefunge und Eierkönigin von Prof. Dr. Schneider-Clauß. — Vaterländische Festspiele im Stadtwald, 7. Juli, Wettkämpfe der Turn-, Athleten- und Radfahrervereine, sowie der höheren Lehramtskassen und Mittelschulen; am 14. Juli Wettkämpfe der Schwimmvereine im Deuler Industriebahn, der Leichtathleten auf den Roller Wiesen Quersfeldeinlaufen nach dem Gremberger Wäldchen und zurück, der Segelboote auf dem Rhein, Luftballonfahrten; 4. August Bestreitung des Stadtachterpreises der Stadt auf dem Rhein. — Das Maskenfest der Vereinigten Dienstagballgesellschaften erzielte 28 271 Mk.

Eingemeindung von Mülheim. Nach langen Verhandlungen zwischen Köln und Mülheim erklärte die Stadtverordnetenversammlung von Mülheim durch Beschluß vom 15. Januar, daß sie nicht in der Lage sei, auf die Vorschläge der Kölner Stadtverordnetenversammlung vom 9. Januar einzugehen.

Vortrag des Herzogs Adolf Friedrich von Mecklenburg über die Deutsche Afrika-Expedition 1910/11 im Gürzenich, am 29. April.

Hochschule für kommunale und soziale Verwaltung, errichtet durch die Stadt Köln. Erste Immatrikulation 1. Mai.

Errichtung eines dritten, städtischen Lyzeums für Mädchen, Ostern; vorläufige Unterbringung in einem Fachwerkbau an der Lindenstraße. — Die kaufmännischen Fortbildungsschulen wurden reformiert. — Eröffnung der Provinzial-Schmiede für Hufbeschlag im städtischen Fuhrpark, 26. Juni.

Einbruch in das Museum der Eigelsteinortburg in der Nacht vom 20. zum 21. Juni, wobei u. a. die Kaiserkette des Kölner Männergesangsvereins gestohlen wurde.

Nach einer Umfrage des Lokalanzeigers ist die älteste Einwohnerin Kölns geb. am 14. Juli 1815 zu Enskirchen, der älteste Einwohner geb. am 3. März 1817 zu Bonn.

Wahlen. Reichstagswahlen. Hauptwahl am 12. Januar: Hofrichter (soz.) 18 666, Trimborn (Z.) 17 343, Bernbach (nl.) 7154 Stimmen; Stichwahl am 22. Januar: Hofrichter: 26 632, Trimborn 22 512. — Wahl von 11 Abgeordneten zum Provinziallandtag (bisher 8). Wiederwahl von Oberbürgermeister Wallraf, der Stadtverordneten Deder, Mönning, Moritz, vom Rath, Thönnessen. Neuwahl der Stadtverordneten Auer, Hagen, Kull, Strick, Rings. Gewerbegerichtswahlen im April. Arbeitgeber: es entfielen auf die Listen der Großindustriellen 10, der Kaufleute 5, der Handwerker 21, der freien Gewerkschaften 4 Beisitzer. Arbeitnehmer: es entfielen auf die Liste der freien Gewerkschaften 28, der Hirsch-Dumderfschen Gewerkschaften 1 und der christlichen Gewerkschaften 11 Beisitzer.

Personalien. Gouverneur von Westerbhagen erhielt den Charakter als General der Infanterie. — Generalleutnant von Wartenberg, Kommandeur der 15. Division wurde zur Disposition gestellt. — Nachfolger: Generalmajor Riemann, Kommandeur der 32. Infanteriebrigade in Saarbrücken, unter Beförderung zum Generalleutnant. — Oberst Bolster wurde Kommandeur der 15. Feldartilleriebrigade unter Beförderung zum Generalmajor. — Oberleutnant von Kleinschmitt vom 53. Infanterieregiment wurde Oberst und Kommandeur des 38. Füsilierregiments. — Oberleutnant Marquardt vom 65. Regiment Abteilungschef im Großen Generalstab. — Oberst Heidborn, früher Kommandeur der 8. Kürassiere, Kommandeur der 16. Kavalleriebrigade. — Major Graf Weiffel von Gumnich, Kommandeur der 8. Kürassiere. — Oberleutnant Rebay von Ehrenwiesen, Kommandeur des 31. Feldartillerieregiments. — Landgerichtsrat Dr. Krays in Krefeld: Landgerichtsdirektor in Köln. — Landrichter Dr. Ruttenleuler: Oberlandesgerichtsrat. — Oberregierungsrat Dr. von

Grimm wurde Verwaltungsgerichtsdirektor in Bromberg. — Oberregierungsrat von Görichen aus dem Ministerium des Innern erhielt die Stelle des Dirigenten der Kirchen- und Schulabteilung. — Zu Mitgliedern des Oberversicherungsamtes wurden ernannt: Oberregierungsrat Mahrenholz zu Frankfurt und die Regierungsräte Dütsche und Eberhard. — Geh. Baurat Schmitz von der Eisenbahndirektion trat in den Ruhestand. — Eisenbahndirektor Samwer wurde als Oberregierungsrat nach Hannover versetzt. — Oberpostdirektor Geh. Oberpostrat Riefische trat am 1. Juli in den Ruhestand. — Nachfolger: Oberpostdirektor Günsenheimer, Aachen. — Der Österreichische Generalkonsul Felner von der Urt wurde zum Delegierten bei der Donau-Kommission in Galiz ernannt. — Beigeordneter Dr. Maierath wurde wiedergewählt. — Beigeordneter Dr. Fuchs scheidet mit dem 10. Oktober aus; an seine Stelle wurde gewählt Stadtausschussmitglied Dr. Berndorff. — Wiederwahl der Stadtausschussmitglieder Fabrikant F. M. Heimann und Justizrat Dr. Pcusquens. — Berufung des Prof. Dr. Stier-Somlo in Bonn als ordentlicher Professor für öffentliches Recht an die Hochschule für kommunale und soziale Verwaltung, des Prof. Dr. Darapsky in Heidelberg als Professor der Chemie an die Handelshochschule, des Prof. Dr. Seemann in München als Direktor des physiologischen Instituts der Lindenburg; des Malers Seuffert in Düsseldorf als Lehrer für figürliches und dekoratives Zeichnen; des Prof. Kiegel in Darmstadt als Lehrer für Fein-Metallarbeiten an der Kunstgewerbe- und Handwerkerhochschule. — Bestätigung der Wahl des Direktors Dr. Wolf in Trier als Direktor der Kaiserin Augusta-Schule. — Pensionierung des Direktors der Straßenbahnen Wätmann, zum 15. Februar. — Prof. Dr. Meurer vom Friedrich-Wilhelm-Gymnasium trat am 1. April in den Ruhestand.

Dahingeklebene. Der Geschichtsverein hat an dem Hause Steinweg 14 eine vom Bildhauer Fakhänder ausgeführte Marmortafel mit folgender Inschrift anbringen lassen: „Hier stand des Haus Nr. 1643, in dem am 21. Juli des Jahres 1748 Ferdinand Franz Wallraf, der letzte Rektor der Kölner Universität, der Begründer des Museums, geboren wurde.“ — Direktor der Kaiserin Augusta-Schule Prof. Dr. Schumann, † 9. Januar. — Gutsbesitzer Jos. Pauli, langjähriger Stadtverordneter und Vorsitzender des landwirtschaftlichen

Bereins für die Rheinlande, † im Alter von 79 Jahren, 16. Januar. — Kassierer des Zoo Wolfgarten, Ritter des Eisernen Kreuzes I. Kl., † 16. Januar. — Kaufmann Ed. Schulz, früher Stadtverordneter, † 13. Februar. — Küster an St. Ursula und Mitbegründer des „Viederfranz“ Stauff, 83 Jahre alt, † 26. Februar. — Weingroßhändler Schoß, † infolge eines Straßenbahnunfalles, 28. Februar. — Regierungsbaumeister Senz, † 2. März. — Beigeordneter a. D. Sugg, † im 80. Lebensjahr, Anfang April. — Eisenbahndirektor Paue, † im Alter von 78 Jahren, am 7. April. — Oberregierungsrat Schröder, früherer Direktor des Schaffhausen'schen Bankvereins, † im 68. Lebensjahr, 24. April. — Buchhändler Helmken, † 9. Mai. — Excellenz von Rondenhoff, Direktor der St. Petersburger Gazeta, † auf der Durchreise, 10. Mai. — Prof. Dr. Reitter von der Handelshochschule, † 23. Mai in Bonn. — Landgerichtsdirektor Kolff, † 31. Mai. — Fräulein Antonie König, langjährige Präsidentin des Paramentenvereins für dürftige Kirchen, † im Alter von 76 Jahren, 4. Juni. — Redakteur der Kölnischen Zeitung und des Stadtanzeigers Emil Schmitz, † 12. Juni. — Regierungs- und Baurat Scheidtweiler, früher Beigeordneter der Stadt, † im 55. Lebensjahr, 21. Juni. — Albert Freiherr von Oppenheim, Rgl. Sächsischer Generalkonsul, † im 78. Lebensjahr, 23. Juni. — Notar Geheimrat Thurn, † im Alter von 77 Jahren, 26. Juni. — Friedrich Fremery, um das musikalische Leben der Stadt sehr verdient, † 29. Juni. — Reinhold Fellenberg, früherer Stadtmusikdirektor der 8. Kürassiere, † 6. Juli in Godesberg. — Rechtsanwalt Eduard Schrammen I, † im Alter von 45 Jahren, 25. Juli. — Kaufmann Max Spiegelberg, † Mitte August. — Landrat a. D. Dr. Walter Langen, † 22. August. — Kaufmann Carl Zahn, langjähriges Mitglied des Stadtausschusses, † im Alter von 79 Jahren, 26. Aug. — Baurat Marchand, war 25 Jahre in der Dombauhütte tätig, † im Alter von 67 Jahren, 21. September. — Stadtverordneter Decker, Präsident des Kaufmanns- und Gewerbegerichts, geb. 18. Januar 1852 zu Köln, † 24. September. — Generaldirektor Ritter, † 29. September. — Prof. Dr. Kaule von der Handelshochschule, † 29. September. — Schriftsteller und Redakteur B. Faust, † im 81. Lebensjahr, 1. Oktober. — Chorleiter und Komponist D. Pladen, † 2. Oktober.

Statistik

(Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Köln.)

☛ Siehe auch statistische Angaben hinter dem Titelblatt. ☛

Die Bevölkerungszunahme im Jahre 1911 sowie die Seelenzahl vom 1. Dezember 1910 und 1. Oktober 1912 nach Stadtteilen.

Stadtteil	Anfangsbevölkerung	Geborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Von Nach		Mehrzugang	Infolge Wohnungswechsels			Bevölkerungszunahme	Seelenzahl			
					Zu-	Weg-		Zu-	Weg-	Mehrzugang		am 1. Dezbr. 1910	Darunter aktive Militärpersonen	am 1. Oktbr. 1912	
Köln-Bayental	10 440	333	202	+ 131	1 431	1 357	+ 74	3 317	3 144	+ 173	+ 378	10 822	10 460	241	10 974
Köln-Hollstod	3 911	124	73	+ 51	433	420	+ 13	1 824	1 664	+ 160	+ 224	4 139	3 899	126	4 442
Köln-Süß	23 412	901	496	+ 405	3 481	2 919	+ 562	13 261	11 174	+ 2 087	+ 3 054	26 533	23 349	44	28 800
Köln-Lindenthal	22 762	1 007	435	+ 572	3 025	3 045	— 20	6 137	6 062	+ 75	+ 627	23 287	22 638	305	23 666
Köln-Ehrenfeld	62 107	1 989	1 208	+ 781	7 183	6 870	+ 313	25 773	25 268	+ 505	+ 1 599	63 709	62 099	132	65 261
Köln-Nippes	55 334	1 589	1 009	+ 580	5 560	5 399	+ 161	19 034	17 558	+ 1 476	+ 2 217	57 708	55 488	2 456	59 436
Köln-Deutz	27 455	788	522	+ 266	3 458	3 037	+ 421	10 002	9 452	+ 550	+ 1 237	28 702	27 364	799	30 288
Köln-Rail	34 111	1 133	768	+ 365	5 428	4 621	+ 807	13 230	13 533	— 303	+ 869	34 958	33 998	1 058	35 808
Neustadt	122 856	2 532	1 564	+ 968	17 817	18 297	— 480	43 372	44 626	— 1 254	— 766	122 193	122 982	2 068	121 653
Miltstadt	154 381	3 791	3 083	+ 708	28 357	26 506	+ 1 851	59 651	63 120	— 3 469	— 910	153 620	154 263	1 658	152 819
Stadt Köln	516 769	14 187	9 360	+ 4 827	76 173	72 471	+ 3 702	195 601	195 601	—	+ 8 529	525 671	516 540	8 887	533 147
Auf 1000 Einw. der mittl. Jahresbevölkerung.	—	27,72	18,29	+ 9,43	148,82	141,59	+ 7,23	382,15	382,15	—	+ 16,66	—	*)	*)	—

*) Gemäß den Ermittlungen des hiesigen Statistischen Amtes; nach den Auszählungen des königlichen Statistischen Landesamtes in Berlin dagegen 516 527, einschl. 8 892 aktiver Militärpersonen.

Natürliche Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Geborene				Gestorbene (ohne Totgeb.)				Davon im 1. Lebensjahr			Eheschließungen		Ehescheidungen	
		lebend überh.	auf 1000 Einw.	tot überh.	auf 1000 Einw.	überh.	auf 1000 Einw.	überh.	auf 1000 Einw.	überh.	auf 1000 Lebendg.	überh.	auf 1000 Einw.	überh.	auf 1000 Einw.	
1906	436 479	15 491	35,49	474	1,09	8 402	19,25	3 434	7,87	22,17	4 505	10,32	192	0,44		
1907	450 777	15 832	35,12	500	1,11	8 066	17,89	3 023	6,71	19,09	4 782	10,61	199	0,44		
1908	462 371	15 672	33,89	464	1,00	8 662	18,73	3 031	6,56	19,34	4 475	9,68	186	0,40		
1909	471 225	14 713	31,22	425	0,91	7 934	16,84	2 550	5,41	17,33	4 308	9,14	252	0,53		
1910) a	478 411	14 017	29,30	436	0,91	7 184	15,02	2 155	4,50	15,37	4 188	8,75	327	0,68		
1910) b	511 848	15 089	29,48	463	0,90	7 698	15,04	2 328	4,55	15,43	4 472	8,74	340	0,66		
1911	520 657	14 187	27,25	456	0,88	9 360	17,98	3 322	6,38	23,42	4 769	9,16	257	0,49		

*) a: ohne, b: mit Palk und Wngst.

Die am 1. Januar 1912 vorhandenen Wohnungen nach Stadtteilen und der Räumezahl.

(Fortgeschriebener Bestand auf Grund der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1910.)

Stadtteil	unbekannt	Wohnungen mit								Zusammen	
		1	2	3	4	5	6	7	über 7		
Rdm-Bahental	1	71	493	749	422	204	91	56	256	2 343	
Rdm-Bollsted	1	17	236	393	174	59	23	12	9	924	
Rdm-Sülz	—	94	1 105	2 420	1 848	899	305	101	94	6 866	
Rdm-Lindenthal	1	119	802	1 095	1 022	700	329	177	667	4 912	
Rdm-Chrenfeld	4	600	3 677	5 140	2 669	1 378	611	251	362	14 692	
Rdm-Rippes	inneres	—	18	120	203	165	94	59	20	59	738
	äußeres	1	200	1 783	3 327	2 682	1 528	447	168	273	10 409
Rdm-Deutz	inneres	14	169	908	955	691	324	142	75	172	3 450
	äußeres	26	60	857	1 237	578	276	140	53	73	3 300
Rdm-Kalf	243	240	2 258	2 435	1 376	701	263	128	278	7 922	
Vororte überhaupt	292	1 718	12 731	18 692	12 210	6 482	2 603	1 133	2 408	58 269	
Neustadt	29	941	4 616	6 494	5 914	4 875	3 133	1 832	2 484	30 318	
Mittstadt	92	4 268	11 325	9 052	5 366	3 027	1 832	1 045	2 796	38 803	
Stadt Rdm.	413	6 927	28 672	34 238	23 490	14 384	7 568	4 010	7 688	127 390	
In Prozent.	0,32	5,44	22,50	26,88	18,44	11,29	5,94	3,15	6,04	100,00	

1) Einschließlich der Küchen, aber ohne die Mansarden.

Bautätigkeit.

Stadtteil	Grundstücke mit Neubauten			Neuerichtete Wohngebäude			sonstige Gebäude			Nein-Zugang an Wohnungen		
	1909	1910	1911	1909	1910	1911	1909	1910	1911	1909	1910	1911
Rdm-Bahental	48	54	63	25	37	42	31	22	31	53	86	105
Rdm-Bollsted	6	20	10	6	16	4	1	5	8	45	102	22
Rdm-Sülz	72	138	164	55	119	157	29	26	11	322	726	1023
Rdm-Lindenthal	58	70	93	33	53	72	28	24	22	81	125	188
Rdm-Chrenfeld	96	146	155	48	105	99	58	63	83	219	594	508
Rdm-Rippes	78	140	172	41	91	118	119	80	101	193	402	543
Rdm-Deutz	67	58	69	39	30	37	31	33	47	276	173	224
Rdm-Kalf	—	48	61	27*	26	35	2*	30	30	115*	93	140
Neustadt	87	53	65	76	45	34	38	12	47	464	316	214
Mittstadt	66	57	64	30	27	37	45	35	34	—66	—33	—63
Stadt Rdm (erweiterter Gebietsumfang)	578	784	916	380	549	635	382	330	414	1702	2584	2904

* Von dem Jahre 1909 ist die Zahl der neuerichteten Gebäude und der neu entstandenen Wohnungen nur für den Umfang der früheren Stadtgemeinde Kalf bekannt.

Das Einkommen der physischen Personen mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mk. nach den Einkommensquellen.

Jahr	Einkommen aus										Zusammen		Davon in Abzug zu bringende Schuldenzinsen usw.	Bleibt steuerpflicht. Einkommen			
	Kapitalvermögen		Miete, einsch. Mietwertes d. eig. Wohnung		selbstbewirtschafteten eigenen und gepachteten Liegenschaften		verpachteten Liegenschaften		Handel, Gewerbe und Bergbau		gewinnbringender Beschäftigung			überhaupt	auf den Kopf der Bevölkerung	überhaupt	auf den Kopf der Bevölkerung
	überhaupt	o/o	überhaupt	o/o	überhaupt	o/o	überhaupt	o/o	überhaupt	o/o	überhaupt	o/o					
1908	50063996	29,7	28856430	17,1	193 412	0,1	551 123	0,3	48603084	28,8	40529964	24,0	158798009	383	23814288	144 983 721	329
1907	56174313	30,5	28217311	15,3	273 317	0,1	503 982	0,3	52372411	28,4	46786678	25,4	184328012	406	24765196	159 562 816	352
1908	58971107	30,0	30263148	15,4	268 733	0,1	454 277	0,2	57778404	29,4	48922049	24,9	196657718	423	26535275	170 122 443	366
1909	59941477	29,6	31208379	15,4	267 997	0,1	396 425	0,2	57674833	28,5	53212726	26,2	202701837	428	26494852	176 206 985	372
1910	60940211	28,2	32088834	14,9	186 695	0,1	370 831	0,1	59459282	27,5	62918546	29,2	215964399	419	28835585	187 128 814	363
1911	74460894	30,5	35346454	14,5	95 276	0,1	455 337	0,2	63561940	26,1	69638953	28,6	243558854	466	31082128	212 476 726	406

Von der Gemeinde erhobene direkte Steuern.

- a) Einkommensteuer: seit 1909 1,55% (1908 u. 1907: 1,47 bzw. 1,85%), der Staatsinkommensteuer im Bezirke der früheren Stadt Kalf jedoch laut Einkommensabzugsvertrag nur 1,84%, die Einkommen bis 900 Mk. einschließlich hiervon unbesteuert.
- b) Grundsteuer nach besonderer Steuerordnung: 28,0 Pfg. von jedem Hundert des gemeinen Wertes der steuerpflichtigen Grundstücke und Gebäude (gegen 28,0 bzw. 21,2, 20,7 und 19,7 Pfg. in den vier Vorjahren rückwärts), entsprechend einer Umlage von 151,7 (151,7 bzw. 159, 159 und 150) % der staatlich veranlagten Grund- und Gebäudesteuer.
- c) Gewerbesteuer nach besonderer Steuerordnung: seit 1908 1,85 bis 2,565 Mk. (1898 bis 1907: 1,85 bis 2,025 Mk.) für je 100 Mk. des Ertrags, entsprechend einer Umlage von 222,88 (bis 1907: 200) % der staatlich veranlagten Gewerbesteuer.
- d) Betriebssteuer: seit 1895 1,85 % d. staatl. veranlagten Betriebssteuer.

Die Ergebnisse der Veranlagung zur Staats-Einkommensteuer nach Einkommensgruppen.

Jahr	Zahl der Besitzen mit einem eingeschätzten Einkommen von Mk.						Veranlagter Steuerbetrag (Mk.) der Besitzen mit einem eingeschätzten Einkommen von Mk.						
	über 900 bis 3000	über 3000 bis 6500	über 6500 bis 9500	über 9500 bis 30500	über 30500	überh.	über 900 bis 3000	über 3000 bis 6500	über 6500 bis 9500	über 9500 bis 30500	über 30500	überh.	
1906	70767	9160	1912	2260	680	84909	1106287	862534	411356	1071000	2591200	6042377	
1907	91800	9916	1944	2532	778	106970	1478824	910990	415512	1207980	3247420	7260726	
1908	95879	10088	2097	2612	847	111523	1515348	939541	450728	1252330	3737620	7895576	
1909	99142	10523	2235	2724	867	115491	1576574	983199	479312	1313690	3955160	8307935	
1910	111132	13132	2244	2759	903	130170	1838956	1163205	482008	1314880	4019900	8818949	
1911	113774	13652	2466	2906	828	133626	1845674	1211882	514466	1375450	2830560	7778032	
	Wohnl. Pers.	133774	13652	2466	2906	828	133626	1845674	1211882	514466	1375450	2830560	7778032
	Nichtphys.	49	48	30	101	106	334	1408	5888	7388	60210	1367020	1441914
Überhaupt	113823	13700	2496	3007	934	133960	1847082	1217770	521854	1435660	4197580	9219946	

Die Ergänzungswahlen zur Stadtverordnetenversammlung.

Jahr	Zahl der Wahlberechtigten in Abteilung						Zusammen		Bestimmt haben Proz. der Wahlberechtigten in Abteilung			Die den Wählerabteilungen zugrunde liegende Steuersumme überh.			Steuerbetrag des Höchstbesteuerten in Abteilung		
	I.		II.		III.		absolut	auf 100 Einw. wohn.	I.	II.	III.	M.	in Abteilung überh.	%	I. M.	II. M.	III. M.
	absolut	%	absolut	%	absolut	%											
1901	447	1,1	5005	11,8	36865	87,1	42317	11,18	49,9	80,2	23,3	9 607 135,19	2 059 807,15	21,4	95 762,60	2 725,60	282,40
1903	511	1,1	5659	11,9	41321	87,0	47491	11,86	49,9	85,6	26,1	10 570 946,67	2 535 195,84	24,0	89 239,27	2 699,16	281,60
1905	606	1,2	6260	12,2	44309	86,6	51175	11,99	51,5	83,8	32,7	11 911 174,03	2 587 777,32	21,7	73 896,46	2 584,43	288,40
1907	645	1,2	7984	13,7	49483	85,1	58112	12,81	66,7	88,8	34,9	13 665 607,00	2 741 617,00	20,1	121 151,30	2 712,49	237,16
1909	816	1,0	9787	12,1	70007	86,9	80610	17,03	51,2	83,9	47,9	16 009 155,00	3 264 222,00	20,4	96 771,92	2 582,74	215,40
1911*)	877	1,0	11292	12,4	78792	86,6	90961	17,47	41,7	82,7	54,3	18 801 522,39	4 317 270,24	23,0	174 809,16	2 729,10	217,00

*) Einschließlich Kalk und Vingst. — **) Der niedrigste Steuerbetrag stellte sich in Abteilung III 1911, 1909 und 1907 auf 89 M., bei den vorhergehenden Wahlen der Höhe nach auf 4,08, 5,46 und 5,21 M. Bei den Wahlen von 1909 hatte zum ersten Male das Erbschaft vom 13. Mai 1907 Gültigkeit, wonach zur Erlangung des Wahlrechts die Veranlagung zu dem fingierten Einkommen - Steuerlage von 4 M. bzw. ein Einkommen von 660 bis 900 M. ausreichend ist. Dadurch erklärt sich die starke Zunahme der Wahlberechtigten gegen 1907.

Personen- und Güterverkehr der Staatseisenbahnen.

Jahr*)	Verkaufte Fahrkarten	Eil- u. Frachtfreigüter		Wagenladungen		Dienstgüter		In ganzen			Tierverkehr			
		Empfang	Verfand	Empfang	Verfand	Empfang	Verfand	Empfang	Verfand	zusammen	Großvieh		Kleinvieh	
											Empfang	Verfand	Empfang	Verfand
1908	7413475	215730	276500	3229674	1828111	528575	236241	3973979	2340852	6314831	61657	28653	321224	69137
1909	7900017	222056	283371	3341572	1872831	499344	177658	4062972	2333860	6396832	120951	35906	277118	69021
1910**)	8641930	228837	300735	3254971	2113115	446044	165884	3929852	2579734	6509586	106490	38206	317979	93569
1911	9185961	253120	349729	3801222	2456256	440373	202128	4494715	3008113	7502828	61319	28534	456372	135976

*) Rechnungsjahr. — **) a) ohne, b) mit Kalk.

Personenverkehr auf den Kreis- und den städtischen Bahnen.

Rechnungsjahr	Kreisbahnen*)			Städtische Kleinbahnen						Städtische Straßenbahnen
	Uferbahn	Vorgebirgsbahn	Zuf.	Frechen-Benzelrath	Rath-Königsforst	Drück	B.-Glabbach	Porz**)	Zuf.	
1908	2 497 028	1 629 362	4 126 390	503 762	875 291	496 917	1 613 389	—	3 489 159	88702879
1909	2 723 939	1 681 562	4 405 501	522 156	889 692	505 613	1 902 727	763 454	4 583 642	92541377
1910	2 784 129	1 749 709	4 533 838	546 302	837 129	559 838	2 014 081	867 539	4 824 889	97279369
1911	3 004 326	1 876 348	4 880 674	609 201	862 936	606 231	2 252 874	1 018 530	5 349 772	109410597

*) Es ist dies je der Gesamtverkehr; eine Stationsstatistik wird nicht aufgestellt.
**) Am 15. 4. 1909 in Betrieb genommen.

Hafenverkehr.

Kalenderjahr	Schiffe mit Ladung							Ladung (Tonnen)							
	angekommen			abgegangen				in ganzen	angekommen			abgegangen			
	zu Berg	zu Tal	zuf.	zu Tal	zu Berg	zuf.	zu Berg		zu Tal	zuf.	zu Tal	zu Berg	zuf.	in ganzen	
1908	3853	4124	7977	2603	2196	4799	12776	525862	327803	853665	118956	87979	206935	1060600	
1909	4023	3730	7758	2787	2430	5217	12975	542707	305748	848456	160615	129268	289883	1138338	
1910	4642	4123	8765	3230	2745	5975	14740	635251	294631	929882	185102	141088	326190	1256072	
1911	4627	4546	9173	3315	2606	5921	15094	645381	387674	1033055	199485	160143	359628	1392683	

Über See kamen dabei an: 608,605, 584 und 488 Fahrzeuge mit 70044, 75450, 85898 und 67658 Tonnen Ladung.
gingen ab: 470,480, 576 und 498 Fahrzeuge mit 44541, 47118, 59567 und 43685 Tonnen Ladung.
in ganzen: 984,065,1160 und 976 Fahrzeuge mit 114586,122563,144905 und 112293 Tonnen Ladung.

Fremdenverkehr.

Jahr	Zahl der*)		Zahl der Übernachtungen der in den Gasthöfen und Herbergen abgestiegenen Fremden												Zuf.
	Gasthöfe und Herbergen	Betten und Schlafstellen	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.	
1908	178	5484	51750	52193	58004	56628	67992	73119	87949	93015	83190	67639	51090	42261	784830
1909	177	5469	48637	48311	51977	54745	63068	71094	82770	95682	77486	65789	49209	40411	749179
1910	172	5541	50401	50922	52377	56121	65471	75397	97461	107734	90535	70264	52764	43830	813277
1911	163	4885	41017	41258	44450	45850	56548	62576	75848	81426	70367	57087	44738	36343	657508
Zuf. 1911	12	783	10790	11301	12354	11941	12965	11590	11569	12454	11735	11828	11672	10979	141178
*) Je Ende des Jahres.	175	5668	51807	52559	56804	57791	69513	74166	87417	93880	82102	68915	56410	47322	798686

Post- und Telegraphenverkehr.

Jahr	Briefsendungen (1000 Stück)		Pakete ohne Wertangabe (1000 Stück)		Sendungen mit Wertangabe (1000 Stück)		Postanweisungen (1000 M.)		Eingeh. Telegramme (1000 Stück)	Fernsprech-Anschlüsse (Ende des Jahres)	Fernsprechkarten (1000 Stück)					
	aufgegeben	eingegangen	aufgegeben	eingegangen	aufgegeben	eingegangen	aufgegeben	eingegangen								
1908	113638	112702	4249	3612	196	208	165114	254039	—	—	53383	915	1018	10081	5530	26865
1909	121095	121335	4522	3710	187	193	143347	199688	—	—	53736	942	1056	10931	6464	31074
1910*)	125453	88995	4894	3967	182	188	126666	161821	95840	271256	54635	969	1107	11816	7135	39162
1911	128041	92208	4976	4078	185	190	131728	164270	100319	272026	54635	995	1136	12138	7322	40794
*) a ohne, b mit Kalk und Vingst.	160351	102798	5276	4234	186	177	124164	136784	148191	361644	56064	1063	1208	13304	8366	43264

Iter Nachtrag.

Axer & Hoven (E)
(vorm. Alb. Becker Ww.) Gegr. 1874.
(Zuh.: Wilh. Axer u. Franz Hoven)
Expedition, Schifffahrt, Internat. Transporte.
Kalk, Kronprinzstr. 30. ☎ Amt Kalk 139 u. 140.
(Weitere Angaben siehe Namenverzeichnis.)
(Siehe Anzeige am Schlusse der „Großen Ausgabe“.)

Carl Becker (E)
Juwelen, Gold- u. Silberwaren.
Brunnengasse 1. Fernspr. A 448.
(Weitere Angaben siehe Namenverzeichnis.)
(Siehe Anzeige Seite 12 „Große Ausgabe“ sowie Seite 3 „Kleine Ausgabe“.)

Bender Ernst, Dipl.-Ing., Kalk, Walduinstr. 7.
Busch Johannes, Kfm., Maybachstr. 176.
Buzmann Ferd., Zahnarzt, Mauritiussteinweg 93.
Camphausen Carl, Kontorist, Ehrenf., Eichendorff-
straße 61.

Engelbert Clever Nachf.
Filiale von Eduard Kettner
(Inhaber: Franz Otto Julius Kettner.)
Waffen- und Jagdausrüstungsgeschäft,
Büchsenmacherei.
Geschäftsführer: Wilh. Gommelsheim.
Andreaskloster 31. Fernspr. A 146.

Corts Hugo, Dr. jur., Gerichtsassessor, Nippes,
Simon Meißnerstr. 25 A.^m
Cryhandt Ost., Kolonialw. u. Delik.-Hdlg. (fr.
Weißenburgstr. 47. 49), Mörferg. 21. 23.

Franz Jos. Daniels (E)
(Franz u. Ferd. Daniels)
Liför-, Branntwein, ausländ. Weine.
Sternengasse 11. Fernspr. B 6407. PSK 133.
(Weitere Angaben siehe Namenverzeichnis.)
(Siehe Anzeige Seite 4 „Kleine Ausgabe“.)
(Siehe Klischee-Insulat im Gewerbe-
verzeichnis unter „Liförfabriken“.)

Decker Heinr., o. G., Merheim, Pallenbergstr. 20.
Degen Kurt, Fabrikant, Mehl, Bobinustr. 2.
Deinmann Dietr., Frau, Hebamme, Vogteistr. 15.
Delwing Math., (E) Telegr.-Sekt. (fr. Dupuisstr. 1),
Nippes, Scheitendortstr. 36.¹
Diesenthal Wilh., Teilh. v. Blumenthal, Herz &
Cie. (fr. Marienb., Marienburger Str. 106),
Marienburg, Goethestr. 52. ☎ A 2406.
Dorstenitz Heinr., o. G., Rothgerberbach 50.

Wilh. Dünner (E)
(Zuh.: Dr. jur. Ludw. Dünner)
Großhandlung in Kohlen, Koks u. Bricketts.
Büro: Mohrenstr. 28. Fernspr. A 345.
(Siehe auch Anzeige am Schlusse des
I. Teils sowie auf dem inneren Rückdeckel
der „Kleinen Ausgabe“.)

Edum John Olaf, norweg. Bizekonsul, Lindental,
Claffen-Kappelmannstr. 1 B.
Einfenbrink Gust., Gerichtsreferdr., Dtal., Herber-
straße 14.^u
Samuel Fischer, Herren- u. Knabenkleidergesch.,
Weyerstr. 29. ☎ A 6187.

Alex Frank
(Zuh.: Ww. Ida Frank geb. Goldschmidt u. Nob. Gies)
Liför- u. Buntschabr., Kognal-Brennerei
Import u. Großhdlg. ausländ. Weine u. Spirituosen
Georgsplatz 14. Fernspr. Amt A Nr. 1122.
Postfachkonto Köln Nr. 1122.
(Siehe Anzeige am Schlusse des II. Teils.)

Frisch Phil., Baumstr., Architekt, Kaiser Wilhelm-
Ring 12. ☎ A 643 (früher B 1191).

- Hub., Kfm. (früher Trierer Str. 4), Weiden-
bach 4.^m

Jund Carl, Dr. med., Spezialarzt für innere
Krankh., Kdntgenbehandl. (10^{1/2}-12, 3-5),
Hohenzollernring 34.^{hp} ☎ A 8155 (früher B 9245).

Jüngling Carl, Dr., Arzt, Benefisstr. 12.

Killeßen Wilh., Bräudermwärtin (fr. Deuf, Trois-
dorfer Str. 19), Deuf, Rheinallee 2.^u

Grütters Jos., (E) o. G. (fr. Mastrichter Str. 12),
Amnostr. 86.

Guilleaume Rud., Inh. v. Rudolf Guilleaume
(Mülheim) (fr. Mülheim, Bahustr. 24), Moltke-
straße 123.

Hanquet Franz, Kfm. (fr. Karthäuserwall 30),
Gildbachstr. 33.^m

Harnisch Friedr., Kfm. (fr. Nippes, Merheimer
Str. 210), Braunsf., Wietshafstr. 42.^u

Hensel Fern., Profurist (fr. Ehrenf., Fridolin-
straße 52), Ehrenf., Siemensstr. 25.^m

Hewig Heinr., (E) Städt. Sekt. (fr. Nippes,
Neuher Str. 376), Merheim, Pallenbergstr. 20.

Homesfelder Aug., Baubdirektor, Niehl, Stamm-
heimer Str. 64 (fr. 67).

Hübgen Emil, Kfm. (fr. Nachbäerstr. 60),
H. Sandtaul 4. 6.

Jansch Paul, Lehrer, Merheim, Pallenbergstr. 20.
Joelsohn Jul., Konzert- u. Künstleragat., Adreß-
buchverl., Eifenstr. 21. ☎ A 2462.

Josef Kaiser
Erste Kölner Zwiebackfabrik u. Feinbäckerei
Königl. rumän. Hoflieferant.
vorm. Gd. Kaiser
Breite Straße 56. Fernspr. B 5940.
(Siehe Anzeige am Schlusse des II. Teils
sowie Seite 4 „Kleine Ausgabe“.)

Kaufmann Reinhard, Kfm., Ehrenf., Fridolinstr. 31.
Klüber Heinz, Korrektor (fr. Trierer Str. 22),
Michaelstr. 3.^m

**Kölner Armaturen-Fabrik
Albert Benger**
(Inhaber: Albert Benger)
Sionsal 5. ☎ A 640. PSK 16752.
(Weitere Angaben siehe Namenverzeichnis.)

Kölnische Boden-Aktiengesellschaft (Vorst.:
Alb. Betten, Werner Stahl u. Dr. Eduard
Moritz) (E) Marienb., Parkstr. 25. ☎ A 6943
u. A 6944. (Siehe Anzeige auf Karton
vor dem IV. Teil der „Großen Ausgabe“.)
Krahn Wilh., Möbelbeförd. u. Sped. (fr. Bruno-
straße 23), Karthäuserhof 14. ☎ B 8933.
Krämer Joh. (Helene), Frau, Hebamme, Balthasar-
straße 66.

Mois Kreiten (E)
Königl. rumän. Hofgoldschmied u. Emailleur.
Komödienstr. 47, nahe Dom. ☎ B 9058
(Weitere Angaben siehe Namenverzeichnis.)

Kürschner Johs., siehe Liebig Gesellschaft m.
b. H., Trajanstr. 19.^{hp}

Langen Alb., Kfm., Hausfaring 62.^u
Lautenbach Jos., Frau, Hebamme, Ehrenf., Band-
mannstr. 64.

Le Cere Henry, Install. u. Klempner (fr. Pan-
taleonsmühleng. 42), Pantaleonswall 45. ☎ B 2300.

Leenen Franz jun., Baumaterial., Greesbergstr. 9,
☎ A 3800; Wohn.: Gereonstr. 44 (Eing. Klin-
gelpöh).

Lerche, Lang & Cie., Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung (Geschäftsf.: Wilh. Lerche
u. Jos. Lang), Bergw.-Erzeugn., Kohlengrubhdlg.,
Glabbacher Str. 10. ☎ A 2239. PSK 14823.

**Liebig Gesellschaft
mit beschränkter Haftung**
Ninkenpühl 24
ab 1. April 1913, „Gewerbehau“, Johannisstr. 72-80.
Fernspr. A 81. Postfachkonto 1055.
Vertrieb von Liebig's Fleisch-Extrakt u.
Geschäftsf.: Johs. Kürschner u. Bruno Schmidt.
Profuristen: F. Kröger u. G. Hämmerling.

Meis Fris, Agtrn. (fr. Mörferg. 21. 23), Nippes,
Steinbergerstr. 25.

Nienhaus Ernst, Architekt, Alvenslebenstr. 7.^{hp}
Nix Heinr., Bür.-Vorst. (fr. Nippes, Siebachstr. 90),
Nippes, Auguststr. 27.¹

Noll Carl, Buchhlt. (fr. Gabelsbergerstr. 41),
Trugenerstr. 38.¹

Plag Johannes, Schenkwisch, Nippes, Neuher Str. 301.
Podolski Bernh., Zahnarzt, Mühlenbach 32. 34.
Prager Otto, Zahnarzt, Jahnstr. 18.

Pütz & Jahn
(Allein. Inhaber: Carl Jahn)
Kur-, Kinder- u. Säuglingsmilch
Hohenzollernring 50. ☎ A 1425.
(Weitere Angaben siehe Namenverzeichnis.)
(Siehe Anzeige Seite 7 „Kleine Ausgabe“.)
(Siehe Inserat im Gewerbeverzeichnis
unter „Milchhdlg. u.“.)

Richter Jul., Architekt, Baugesch. (fr. Domstr. 36),
Bonner Str. 28 (Eing. Zugweg). ☎ A 6828.
Riemann H., Dr. phil., Refrdr., Panfaring 18.¹
Saal Joh., Frau, Hebamme, Rothgerberbach 31.
Salomon Jul., Agtrn. i. Lebensmitteln (fr. Klap-
perhof 29), Moltkestr. 29. ☎ A 1154.

Jean Schmitz & Zündt (E)
(Zuh.: Jean Schmitz, Wilh. Zündt u. Carl Graff)
Tapeten, Linoleum, Leppiche u.
Gärtenstraße. ☎ A 150 u. A 152.
(Weitere Angaben siehe Namenverzeichnis.)
(Siehe auch Anzeige vor dem I. Teil.)

Schulzen Carl, Frau, Hebamme, Ehrenf., Ven-
loer Str. 236.

Seiber Ludw., Balingen., Sülz, Sülzgürtel 2.^m
Wilhelm Siegmann, Herren- u. Knabenkleider
(fr. Genter Str. 7), Bismarckstr. 11, ☎ A 2157;
Privatwohn.: Genter Str. 30.^u

Siewert Ost., Kfm., Thurnmarkt 54.¹
Silva - Fahrrad - Gesellschaft Ernst Meyer
(Ernst Meyer, Prenzlau u. Carl Meyer**),
Blaubach 81. 83. ☎ B 997.

Sundermann Johannes, Papierhdlg., Moonstr. 92;
Wohn.: Duffebach 3.

Steins Theod., Kfm. (fr. Trierer Str. 49), Niehl,
Feldgärtenstr. 97.

Stolz Wilh., Agtr. u. Komm. (fr. Bismarckstr. 28),
Büttcher Str. 58.

Wiegand Pet., Dr. (Hermülheim), Fabr. alkoholfri.
Getränke, gr. Wilschg. 24. ☎ B 7103.

August Zerres (E)
Fabrik für Eisenkonstruktionen.
Kunst- u. Bauhloßerei.
Spez.: Schaufelsternanlagen u. Fassadenbau.
Weidengasse 41. Fernspr. A 855.
(Siehe Inserat im Gewerbeverz. unter
„Baden- u. Schaufelsternricht.“.)
(Siehe Anzeige am Schlusse des IV. Teils.)